

Inhalt

Vorwort von Hartmut Rosa	5
Einleitung	
Schule und das gute Leben – Bildung: Ressource oder Resonanz	13
Teil I	
Vom Schweigen der Schulwelt und der Sehnsucht nach Resonanzpädagogik	
Kapitel 1	
Die Trennung von Leben und Lernen	
Zeugnisse aus Literatur, Musik und Film	46
Kapitel 2	
Bildung als Antwort auf das Verstummen von Selbst und Welt	
Geistesgeschichtliche Wurzeln bildender Weltbeziehungen	56
2.1 Bildung durch Berührung mit Gott: Die Geburt des Bildungsbegriffs (Meister Eckhart)	58
2.2 Das Problem bildender Weltbeziehungen: Die Ausgangslage in Aufklärung und Romantik	59
2.3 Schule vom Meer: Der Mensch als Resonanzwesen (J. G. Herder)	67
2.4 Bildung als Wechselwirkung zwischen Ich und Welt: Bildende Weltbeziehungen (W. v. Humboldt)	76
2.5 Die vier bildenden Weltsphären: Ausströmende und aufnehmende Selbst-Welt-Beziehungen (F. Schleiermacher)	85
2.6 Bildung als affektiver Weltbezug: Weltbegegnung und pädagogische Atmosphäre (O. F. Bollnow)	95
2.7 Bildung als praktischer Weltbezug: Schule und Weltisolation (J. Dewey)	105
2.8 Bildung als wertender Weltbezug: Schule und Kälteproduktion (A. Gruschka)	110
	9

Teil II

Resonanz und Entfremdung als Kriterien für Unterrichtsqualität

Kapitel 1

Gelingender und misslingender Unterricht

Das Indifferenz-, Repulsions- und Resonanzdreieck 120

Kapitel 2

Resonanz und Entfremdung

Die Anverwandlung von Selbst und Welt 130

2.1 Bildung durch Resonanz:

Formierende Anverwandlung 132

2.2 Bildung durch Entfremdung:

Transformierende Anverwandlung 152

Teil III

Lernen und Lehren in Resonanzbeziehungen

Kapitel 1

Die Lehrperson 172

1.1 Lehrmotivation:

Das Glück der Lehrenden 173

1.2 Pädagogisches Ethos:

Resonanzverantwortung und Entfremdungstoleranz 179

1.3 Lehren als Selbst-Welt-Vermittlung:

Die Lehrperson als doppelte Stimmgabel 183

1.4 Die Angst der Lehrenden:

Stress, Gewalt, Mobbing, Burnout 192

1.5 Schulische Resonanzhäfen I:

Das Kollegium 202

1.6 Lehrerhandeln:

Takt und Ton im Unterricht 206

Kapitel 2

Die Schüler 236

2.1 Schülermotivation:

Das Glück der Lernenden 237

2.2 Schulerfolg:

Soziale Herkunft und Resonanzfähigkeit 246

2.3 Die Angst der Lernenden:

Gewalt, Ausgrenzung, Schulversagen 250

2.4 Schulische Resonanzhäfen II: Familie und Freundschaften	264
Kapitel 3	
Die Sache	278
3.1 Der Zweck von Bildung: Gebrauchswert, Weltdistanz und Weltnähe	280
3.2 Fächer als Resonanzachsen: Kunst, Geschichte, Sport, Naturwissenschaft, Philosophie	284
Teil IV	
Leib, Raum, Zeit – Kernaspekte schulischer Weltbeziehungen	
Kapitel 1	
Der Leib als lernender Resonanzkörper	
Bildung durch Selbsta Ausdruck und Welteindruck	304
1.1 Atem- und Ernährungsschule: Schulluft und Schulesen	310
1.2 Ergriffen und Gehalten: Hand und Haltung in der Schule	317
1.3 Gesehen und gehört werden: Blick und Stimme als Resonanzinitiatoren	337
Kapitel 2	
Schulische Resonanzräume	
Resonanzkatalysatoren und Entfremdungskompressoren	348
Kapitel 3	
Lernen und Lehren als zeitlicher Weltbezug	
Rhythmische Oszillationen	359
Kapitel 4	
Resonanzoasen in der deutschen Bildungslandschaft	
Fallbeispiel: Die „Deutsche SchülerAkademie“	368
Schlussbemerkung	
Die Resonanzsignatur der Schule – was können wir tun?	395
Danksagung	404
Literatur	405